

**Costenoble** Johanna, Schauspielerin. \* Bayreuth, 10. 9. 1777; † Wien, 16. 7. 1828. Erste Gattin des Schauspielers Karl Ludwig C.

L.: *Rub, S. 183; Kosch, Theaterlexikon; Wurzbach.*

**Costenoble** Karl, Bildhauer. \* Wien, 26. 11. 1837; † Wien, 20. 6. 1907. Sohn des Hofschauspielers Karl Ludwig C., stud. seit 1853 bei dem Bildhauer Melnitzky und an der Wr. Akad. d. bild. Künste, hatte 1860–64 ein Atelier in München, wurde dann nach Wien berufen, um die Marmorstatuen von Dampierre, Veterani und Schwarzenberg für das Arsenal auszuführen, leitete 1883 die Jubiläumsausstellung zur Türkenbelagerung im Rathaus, stellte 1886 die städtische Waffensmlg. und die Grillparzerausstellung auf. Mitgl. der Wr. Akad. d. bild. Künste.

W.: Büsten und Statuen für das Burgtheater und das Naturhist. Mus. in Wien; Denkmal in der Sachsenklemme bei Brixen.

L.: *R.P. vom 21. und M.Pr. vom 29. 6. 1907; Thieme-Becker; Lhotsky, s. Reg.; Biogr.Jb.*

**Costenoble** Karl Ludwig, Schauspieler und Schriftsteller. \* Herford (Westfalen), 25. 12. 1769; † Prag, 28. 8. 1837. Entfloh von der Schule in Magdeburg zur Bühne, spielte 1801–18 in Hamburg, seit 1818 am Wr. Burgtheater, wo er später auch Regisseur war. Er spielte hauptsächlich komische Rollen, Charakter- und Väterrollen und zeichnete sich durch Vielseitigkeit und Humor aus. Besonders berühmt als Shylock und Klosterbruder in „Nathan“.

W.: Almanach dramatischer Spiele, 1810–16; Lustspiele, 1830; Aus dem Burgtheater 1818–37, Tagebuchbl., hrsg. von Zeidler und Glossy, 2 Bde., 1880.

L.: *E. Schneck, K.L.C., Leben und Wirken am Wr. Hofburgtheater. Mit neuen Mitt. aus C.s Tagebüchern, Diss. Wien, 1935; Eisenberg; Kosch, Theaterlexikon; Lothar; Rub, S. 183; Goedeke; Nagl-Zeidler; Wurzbach; Enc.It.*

**Coudenhove** Karl Maria Graf, Verwaltungsjurist. \* Wien, 8. 2. 1855; † Meran, 9. 2. 1913. Trat 1876 in den staatlichen Verwaltungsdienst ein, 1882 Vizeseekretär im Ackerbaumin., dann Bezirkshptm. in Karlsbad, 1892 nach Auflösung der Gemeindevertretung Verwalter von Reichenberg, Landespräs. von Schlesien, 1896–1911 Statthalter von Böhmen. Er erwarb sich Verdienste um Wirtschaft, Kultur und Wiss. des Landes, baute die Prager Hochschulen aus und suchte die polit. und nationalen Gegensätze zu mildern.

L.: *Wr.Ztg. vom 11. 2. 1913; Gotha, Grafen, 1942; Biogr.Jb.*

**Coudenhove** Maximilian Graf, Verwaltungsjurist. \* Wien, 27. 12. 1865; † Bad

Kissingen, 3. 7. 1928. Bruder des Karl Maria C. (†1913). Trat 1887 bei der Brünnner Statthalterei ein, war 9 Jahre bei der Bezirkshauptmannschaft Mährisch-Weißkirchen, dann im Brünnner Statthalterepresidium tätig, 1908 Landespräs. von Schlesien, 1915 Rat des Verwaltungsgerichtshofes, 1915–18 Statthalter von Böhmen.

L.: *M.Pr. vom 4. 7. 1928; Wr.Ztg. vom 5. 7. 1928; Gotha, Grafen, 1942.*

**Coumont** Eduard, Jurist. \* Brünn, 17. 3. 1861; † Wien, 3. 7. 1930. Prom. in Wien sub auspiciis imperatoris zum Dr. jur. Guter Kenner des Rechtslebens, des Wirtschaftslebens und der Geschichte der mittel- und westeuropäischen Staaten. Mehr als zwei Jahrzehnte war er zus. mit seinem Freund Schreiber Schriftleiter der „Allg. österr. Gerichtsztg.“. Rechtsanwalt K. Karls, der Nationalbank und vieler großer Industrieunternehmungen, Präs. des Neuen Wr. Konservatoriums.

L.: *A.Pr. vom 3. 7. 1930; N.Wr.Tagbl. vom 4. 7. 1930; M.Pr. vom 5. 7. und 14. 9. 1930.*

**Crivelli** Antonio, Naturforscher. \* Mailand, 2. 2. 1783; † Bergamo, 18. 2. 1829. Prof. der Mathematik in Mailand und Trient, dann Ingenieur beim Bergdepartement der Oberen Etsch, 1814 Prof. der Physik in Bergamo. Er machte einige Erfindungen und brachte von einer Orientreise 1817 das Geheimnis zur Herstellung der Damaszenerklingen mit.

W.: Die Kunst, Damaszener Säbel zu verfertigen, 1823; etc.

L.: *Wurzbach; Enc.It.*

**Crnić** Menci Klement, Maler und Graphiker. \* Bruck a. d. Mur, 3. 4. 1865; † Agram, 9. 11. 1930. Absolvierte die Höhere Militärrealschule in Wien, trat aber nicht in den Militärdienst ein, sondern suchte die Wr. Akad. d. bild. Künste, stud. später als kroatischer Stipendist in München, Schüler von Prof. Gysis. Seine Werke zeigen hauptsächlich die landschaftlichen und folkloristischen Schönheiten Kroatiens. Hervorragender Karikatunist.

W.: Tišina; San Marino; Jugovina; More u sunecu; Pogled s Plasa; Bakačeva kula; Plitvička jezera; Ribari; etc.; Mitarbeit an Seemanns Bl. Z. für bildende Kunst.

L.: *H.Enc. 4.*

**Cronbach** Else, Juristin. \* Berlin, 1879; † Wien, 13. 4. 1913. Sekretärin der Wr. Handels- und Gewerbekammer, der erste weibliche Dr. der Staatswiss. in Österr.; bedeutende Schriftstellerin auf dem Gebiet der Zoll- und Handelsverträge.